

Meerestiere beziehen ihr neues Zuhause im Gasometer!

Von Muschel bis Wal: „Planet Ozean“

Ausstellung im Gasometer in Oberhausen vom 15. März bis zum 30. Dezember 2024



*Finnwalschädel (links) mit Blauhaifoto von Tobias Friedrich
Foto: Dirk Böttger, Gasometer Oberhausen GmbH*

Meerestiere beziehen ihr neues Zuhause im Gasometer! Von Muschel bis Wal präsentiert der Gasometer in seiner neuen Ausstellung „Planet Ozean“ nicht nur die Weltmeere, sondern auch ihre vielfältigen Lebensformen. Nun sind fast alle der spannenden Exponate in Oberhausen angekommen.

Der freundliche Buckelwal Willi stellt das Empfangskomitee und begrüßt die Besucher*innen im Eingangsbereich des Industriedenkmals. Sein Einzug war nicht einfach, denn das rekonstruierte Modell musste erst einmal perfekt ausgerichtet werden. Köpfchen nach links oder eher nach rechts? Drehen, schieben, prüfen und wieder drehen. Bei einem Gewicht von 600 Kilogramm alles andere als eine „leichte“ Aufgabe.

getragen. Von klitzekleinen Muscheln bis zum imposanten Schädel eines 14 Meter langen Finnwals. Dessen Sichtung in der Ostsee sorgte 1898 für großes Aufsehen – glaubten damals doch viele Menschen, es handele sich um ein echtes Meeresungeheuer.

Unter den vielen Exponaten in „Planet Ozean“ befinden sich auch Haiflossen. Die stammen aus Mexiko und wurden auf ihrem Weg nach Hongkong am Flughafen Frankfurt a.M. beschlagnahmt. Wofür die lange Reise vom amerikanischen Kontinent an die Südküste Chinas? Es geht um Geld, denn auf dem asiatischen Markt werden bis zu 1.500 Euro für ein Kilogramm dieser verbotenen Fracht bezahlt.

Achtung, maritime Reptilien! Sie sind Lungenatmer, bringen auch mal 300 Kilogramm auf die Waage und vor etwa 200 Millionen Jahren haben sie sich für einen Ortswechsel vom Land ins Wasser entschieden: Meeresschildkröten. Den in Oberhausen zu sehenden Körper einer Karettschildkröte erhielt übrigens der ehemalige Staatsratsvorsitzende der DDR, Willi Stoph, in den 1980er Jahren als Geschenk aus Kuba.

Die meisten Exponate in „Planet Ozean“ stammen vom Ausstellungspartner Stiftung Deutsches Meeresmuseum. Weitere Leihgaben verdankt der Gasometer dem Ruhr Museum Essen, dem LWL-Museum für Naturkunde Münster, dem GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung, der TU Bergakademie Freiberg, dem LEGOLAND Discovery Centre Oberhausen sowie der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BRG).